

Zeitschrift: Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft

Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Band: 21 (1879-1880)

Artikel: Kritische Uebersicht über die Gefässpflanzen der Kantone St. Gallen und Appenzell

Autor: Wartmann, B. / Schlatter, T.

Kapitel: 28: Fam. Sanguisorbeæ. Wiesenknopfgewächse

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-834981>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

$\beta.$ *dumalis* = *R. dumalis* Bchst. Rheinthal: *St. Margrethen* (*Custer*), *Marbach*, *Rebstein*, *St. Valentinsberg* (*Pfr. Zoll.*).

$\gamma.$ *Andegavensis* *Rapin.* *Marbach* (*Pfr. Zoll.*).

7. **R. dumetorum** Thuill. *Marbach* (*Pfr. Zoll.*).

8. **R. coriifolia** Fries. Die Form *subcollina* Fries fand Th. Schlatter an einem Ackerraine unter *Wittenbach*.

9. **R. stylosa** Desv. *Marbacher-Wald* (*Pfr. Zoll.*).

10. **R. arvensis** Huds. **Feld-R.** Zerstreut durch das ganze Gebiet bis zu 1000 M. Meist die Form: $\alpha.$ *repens* = *R. repens* Scop.

$\beta.$ *umbellata* Godet wurde bis jetzt nur gefunden am *Gitzibüchel* ob *Altstätten* und im *Marbacher-Wald* von *Pfr. Zollikofer*.

28. Fam. Sanguisorbeæ. Wiesenknopfgewächse.

1. **Alchemilla** Tournef. Sinau.

1. **A. vulgáris** L. **Gemeiner** S. Ueberall gemein auf Wiesen und Weiden der Ebene und Bergregion. Bewohnt auf fetten Stellen und um die Sennhütten herum auch die Alpweiden aller Gebirgszüge bis zu 1700 M., steigt an einzelnen Localitäten selbst bis gegen 2200 M.: über der *Mattalp* an der Glarnergrenze (*Th. Schl.*), *Lasaalp* (*Bonenberger*), *Leistkamm* (*Brügger*), *Stauberen* (*Th. Schl.*).

A. vulg. $\beta.$ *subsericea* Koch = *A. montana* Willd. Blätter weichhaarig, unterseits seidenhaarig. Gehört dem Gebirge an und findet sich dort oft neben der Normalform; erstere bewohnt die felsigen, sonnigen, letztere die feuchten, schattigen Standorte. — Oberländeralpen: *Unterberg* ob *Wangs* (*Meli*), *obere Malanseralp* im *Calveis*. — Alviergruppe: zwischen *Wildhaus* und *Schlewiz* (*Brügger*), *Grabseralpen* (*Custer*), *Matschuel* (*Th. Schl.*), oberste Alvierköpfe 2200 M. (*Th. Schl.*).

— Appenzelleralpen: *Kamor* (*Custer*), und *Hoher-Kasten* (*Pfr. Zoll.*), *Stauberen* (*Th. Schl.*), *Rosslen* (*Custer*), *Lochalp ob Gams* (*Brügger*). — Nagelfluhvoralpen: *Kreuzegg* und *Tweralp* 1200 M. (*Th. Schl.*), *Hundwilerhöhe* (*Th. Schl.*), *Trogen*, *Saurücken*, *Gäbris* 1200 M. (*Pfr. Zoll.*), *Bernegg* und *Freudenberg* bei *St. Gallen* (*B. Wrtm.*).

2. **A. pubescens** M. Bieb. **Weichhaariger S.** Wie in der ganzen Schweiz so auch in unserm Gebiete selten. — Oberländeralpen: *Risetenpass* und *Breitmantelgipfel* (*Brügger*). — Churfürsten: *Leistkamm* (*Brügger*).

3. **A. fissa** Schum. **Gespaltener S.** An steinigen Stellen auf den höhern Alpweiden. — Oberländeralpen: *Sardona* (*Müller, Meli*), oberhalb des *Schwarzsees* in den Grauen Hörnern (*Meli*), im *obern Gämsli*, *Valtnov* (*Meli*); *Mattalp* (*Th. Schl.*), *Risetenpass* (*Brügger*); *Breitmantel* und *Quer-gulmen* in den Flumseralpen (*Brügger*), *Vansalp* (*Feurer*). — Alviergruppe: *Alvier* (*Pfr. Zoll.*), *Faulfirst* (*Müller*), *Isisitzen* (*Custer*), *Rosswies* (*Stein sen.*), *Niederenkamm* (*Brügger*). — Churfürsten: *Leistkamm* (*Brügger*). — Appenzelleralpen: *Krayalp* (*Custer, Fröl.*, *Pfr. Zoll.*), *Sentisspitze* (*Pfr. Rehst.*, *Pfr. Zoll.*, *Linden*).

4. **A. alpina** L. **Alpen-S.** Häufig in den Alpen und Voralpen des ganzen Gebietes auf Weiden und steinigen Stellen. — Schon auf den Nagelfluhvoralpen: *Kreuzegg* und *Tweralp* 1250 M. (*Th. Schl.*), *Ruppen* (*Pfr. Zoll.*), *St. Antonscapelle* und *Oberegg* 1000 M. (*Custer*). — Begleitet ferner die Alpentäler nicht selten bis zur Thalsohle und Mündung in das Hauptthal: *Vättis*, *Schilzbach* bei *Flums* (*Brügger*), *Fäsch ob Gräplang* (*Th. Schl.*), *Brüllisau* (*Linden*). — Geht sogar an vereinzelten Standorten in die montane Region hinaus, so auf den Sandsteinfelsen beim *Kloster Sion* ob

Uznach 700 M. (*Brügger*), auf Nagelfluh bei *Frölichsegg* ob *Teufen* und an der *Bernegg* bei *St. Gallen* (*B. Wrtm.*, *Fl. W.*).

5. **A. pentaphyllea L.** Fünfblättriger S. Nur auf den Flysch- und Verrucanoalpen des Oberlandes. — Von *Tersol* und den Gräten der *Grauen Hörner* über die *Malanser-* und *Gamseralp* bis *Sardona* (*Th. Schl.*), von *Scheibs* über *Foo* bis zur *Scheibe* (*Meli*); von *Foo* längs der Glarnergrenze über den *Augstkamm* bis zum *Risetenpass* (*Th. Schl.*). In den Flumseralpen in Menge am *Breitmantelgipfel* und über den grossen *Sexer* gegen den *Quergulmen* (*Brügger*). *Murgseealpen* (*Feurer*).

Fehlt völlig der Alviergruppe, den Churfürsten und dem Appenzellergebirge.

6. **A. arvensis Scop.** Acker-S. Nicht häufiges Ackerunkraut. — Wurde zuerst von *Custer* 1816 bei *Walzenhausen*, 1820 zwischen *Rorschach* und *Goldach* aufgefunden. Jetzt auch aus dem nördlichen Hügellande bekannt: *Berg* (*Th. Schl.*), *Abtwil* (*Th. Schl.*), *Niederuzwil* (*B. Wrtm.*), *Zuckenriet* (*Th. Schl.*). Wurde ferner noch gesammelt bei *Jona* im Seebezirk (*Müller*).

Im ganzen Rheintale von *Ragaz* bis *Rheineck* bisher vergeblich gesucht!

2. **Sanguisorba L. Wiesenknopf.**

S. officinalis L. Gemeiner W. Auf nassen, sumpfigen Wiesen sehr verbreitet. — Gemein in den Rietern des Rheingebietes von *Ragaz* bis zum *Bodensee*, sowie in jenen des Seez- und Linththales von *Sargans* bis *Rapperswil*. Dergleichen häufig in den torfigen Sumpfwiesen der Berg- und Voralpenregion: Alp *Scheibs* im Weisstannenthal (*Meli*), *Nesslau* (*Stud. Kuhn*), *Gais* (*Alder*), *Gonten* (*Fröl.*, *Linden*), *Schwäg-* und *Wideralp* 1400 M. (*Th. Schl.*). Zerstreut in der

nördlichen Hügelregion: *Urstein* an der Urnäsch (*Th. Schl.*),
Brübach an der Thur (*Mauchle*).

3. Potérium L. Becherblume.

P. Sanguisorba L. Wiesenknopfartige B. Häufig auf trockenen Weiden und an sonnigen Rainen von der Ebene bis in die Voralpen; geht am Südabhang der Churfürsten bis 1600 M.

29. Fam. Pomaceæ. Apfelfruchtler.

1. Crataégus L. Weissdorn.

1. Cr. Oxyacantha L. Gemeiner W.

α. vulgáris. Gemein an licht bewaldeten Abhängen, in Hecken und Gebüschen der ganzen Ebene und Bergregion.— Nur selten baumförmig, z. B. am Fusse der *Fähnern* (*Custer*).

Die Form *macrocarpa Hgtschw.* (Flora der Schweiz pag. 464) im *Grünensteinerwald* und bei *Luttern* ob *Marbach* (*Pfr. Zoll.*).

β. monogyna = *Cr. monogyna Jacq.* Zerstreut neben der Normalform. — *Wartau*, *Sennwald* (*Th. Schl.*), *Rüti* (*Gächter*); häufig im Bezirk Oberrheintal in Gebüschen der Ebene (*Pfr. Zoll.*), ebenso im Unterrheintal in Erlengebüschen längs des Rheines (*Custer*). — Im nördlichen Hügellande bisher nur beobachtet an mehreren Stellen um *St. Gallen* (*Brügger, Th. Schl.*). Im *Wattbach-Tobel* bei *St. Gallen* auch baumförmig, Stammumfang bis 40 Ctm. (*Th. Schl.*).

2. Cotoneáster Med. Bergmispel.

1. C. vulgáris Lindl. Gemeine B. An felsigen, buschigen Stellen, aber nicht überall. — Oberland: ob der *Taminserwiese* im *Sagrütiwald* an der Bündnergrenze 1200 M., Ab-